

Protokoll des DAC-Treffens am 05.03.2020

Anwesend

Andree, Christine, Markus (über Vidyo), Michael (Protokoll), Michaela, Sascha, Rüdiger

Bierdeckel: Neue Produktion und Anzahl der deutschen Bewerbungen

Anfang des Jahres wurden 2000 neue Bierdeckel im gleichen Design wie bisher von HR bestellt, die inzwischen geliefert wurden. Die meisten Bierdeckel sollen im Rahmen von Jobmessen verteilt werden. Für DAC stehen 500 Bierdeckel zur Verfügung.

Bernhard und Christine hatten beim letzten DAC Treffen den Entwurf eines Schreibens vorgestellt, der an die ingenieurswissenschaftlichen Fachschaften der großen deutschen Technischen Universitäten, ASTAs und andere Kontakte verschickt werden soll.

Offen war, ob das CERN logo im Briefkopf verwendet werden darf. Auch wenn DAC und seine Mitglieder im Interesse von CERN aus professionellen und nicht aus privaten Gründen handeln, hat DAC kein offizielles Mandat des CERN (DG, Council etc.), sodass die Verwendung des CERN Logos fraglich ist. Dazu soll Anna Cook von HR befragt werden.

Der Brief soll vom DAC Sprecher im Namen des DAC unterschrieben werden, mit kurzer Erklärung zur Funktion von DAC.

Weitere Kontaktadressen sind erwünscht. Michael unterhält eine mailing list (e-group) der aktiven und ehemaligen Betreuer von Gentner Doktoranden in Deutschland, die dafür genutzt werden könnte.

DAC-Wahl

Die Wahlperiode des derzeitigen DAC-Komitees endet im April 2020, sodass Neuwahlen durchgeführt werden müssen.

Wie bereits bei den DAC Wahlen 2018 wird Markus als ex-officio Vertreter im DAC erneut als Wahlleiter fungieren. Die Wahl soll wie beim letzten Mal über einen Sharepoint survey erfolgen, ebenso dient Sharepoint als Portal für Kandidatenvorschläge.

Michael hat dazu die Wählerliste "dac-wahl-2020" erzeugt, die aus den e-groups german-staff-fellows und german-doct am Stichtag 5. März 2020 besteht. Weiterhin muss eine neue Webseite aufgesetzt werden: <http://cern.ch/DAC-Wahl2020>.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

- Aufsetzen der Sharepoint-Seite für Kandidaten-Vorschläge bis Mitte März
- Mitte März: Aufruf zur Kandidatur an die Wählerliste
- Anschließend 3 Wochen zur Kandidatenfindung bis Ostern (Mitte April), in dieser Zeit sollen auch Kandidaten direkt angesprochen werden

- Weitere 2 Wochen, um die Webseite mit den CVs der Kandidaten und die Wahlseite auf Sharepoint fertigzustellen.
- Stimmabgabe: 24. April – 8. Mai (24:00)
- Feststellung und Verkündung des Wahlergebnisses
- erste Sitzung des neuen DAC zusammen mit altem DAC in der zweiten Maihälfte oder Juni(?)

DAC Website Migration Drupal 7 → Drupal 8

Die DAC Website basiert auf dem Drupal 7 Content Management System, das ab Sommer 2020 nicht mehr unterstützt wird. Eine Migration auf Drupal 8 ist deswegen erforderlich.

Wegen der unterschiedlichen inneren Struktur von Drupal 8 ist die Migration jedoch schwierig. Insbesondere ist zu erwarten, dass die Funktionalität der migrierten Website eingeschränkt ist und eine erhebliche Nachbearbeitung erfordert, bei der vertiefte Drupal 8 Kenntnisse notwendig sind, die bei den DAC Mitgliedern nicht gegeben sind.

Sascha wird innerhalb von International Relations erfragen, ob die Migration von einem Technical Student durchgeführt werden kann, der bereits andere Websites migriert hat.

KET

Die Bezahlung von Doktoranden ist sehr unterschiedlich von Universität zu Universität und nach Drittmittelgeber. In der Mehrheit erhalten Doktoranden eine halbe Stelle, es gibt jedoch auch vermehrt 2/3- und 3/4-Stellen. KET und KHuK haben sich zusammen auf Leitlinien verständigt und empfehlen eine Doktorandenbezahlung entsprechend einer 2/3-Stelle.

Die Förderung der Theorie durch das BMBF soll zukünftig nur für experimentbegleitende Theorie erfolgen und stärker von der Theorie außerhalb des experimentbegleitenden Rahmens abgegrenzt werden. Die letztere soll über andere Förderung abgedeckt werden, was eine einschneidende Maßnahme darstellen würde. Thomas Mannel will deswegen das BMBF in einem Schreiben auf die negativen Konsequenzen einer solchen Entscheidung hinweisen, um dem entgegenzuwirken.

Die Nationale-Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI) wurde 2019 auf Initiative der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) gegründet. Ziele sind das systematische Management von wissenschaftlichen Daten, deren Archivierung, Backup und Zugang, Daten-Netzwerke sowohl national als auch international und die Koordinierung der Konsortien bei der Entwicklung von wissenschaftlichen Dateninfrastrukturen für die jeweiligen Forschungsbereiche.

Die geplante Förderung sieht 90 M€ pro Jahr für insgesamt 30 Konsortien vor. KAT, KET und KHuK haben ein Konsortium aus 34 beteiligten Universitäten + DESY, GSI, KIT und CERN gebildet und einen Konsortiumsvorschlag eingereicht. Der Vorschlag wurde vom NFDI jedoch nicht in die erste Kategorie aufgenommen und muss noch nachbearbeitet werden für die zweite Antragsrunde.

Ein Aktionsplan der ErUM-Communities (Erforschung von Universum und Materie) soll noch 2020 vom BMBF veröffentlicht werden. Dazu sind vermehrt Absprachen und eine gemeinsame Strategie der Communities nötig.

Im Jahr 2021 ist ein RECFA visit in Deutschland geplant. Dazu will KET eine Umfrage an den Universitäten durchführen, um verlässliche Daten zur Personal- und Finanzierungssituation zu erhalten. Die letzte derartige Umfrage fand 2013 statt, in Vorbereitung auf den letzten RECFA visit in Deutschland im Mai 2014.

KfB

Ende August oder Anfang September ist ein KfB-Verbundforschungs-Workshop, voraussichtlich in Darmstadt, geplant, mit dem Schwerpunkt Teilchenphysik am LHC. Dazu wird noch ein CERN Sprecher gesucht.

Coronavirus Covid-19

Aufgrund der weltweit zunehmenden Anzahl von Coronavirus-Fällen, auch in Deutschland, wurden bereits 2 von 3 geplanten DPG-Frühjahrstagungen abgesagt (8.-13. März in Hannover und 15.-20. März in Dresden).

Die DPG-Haupttagung vom 29. März bis 3. April in Bonn wurde noch nicht abgesagt, eine Absage ist aber angesichts der sich zunehmend verschlechternden Situation sehr wahrscheinlich.

Ebenfalls abgesagt und verschoben wurde CERN Accelerator School in Litauen.

Nächstes Treffen

9. April 2020 (wegen CERN-Schließung infolge Covid-19 nur über Vidyo)